

**Medienmitteilung**

Rubrik: Wirtschaft / Tourismus / Wintersportdestination / Wintersport

Thema: Skigebietsverbindung Arosa-Lenzerheide

Aufhänger: Bauvorbereitungen

Link: [www.arosalenzerheide.ch](http://www.arosalenzerheide.ch)

---

**Auf dem Hörnli startet die Wintersaison 2013/2014**

Unmittelbar nach dem letzten Saisontag am Hörnli erfolgte am 15. April 2013 der Start zum Bau der neuen Verbindungsbahn Hörnli-Urdenfürggli. Das Bundesamt für Verkehr (BAV) erteilte der Urden AG am 12. April 2013 die Teilgenehmigung für Materialtransporte, Bauinstallations- und Erdarbeiten. Die doppelspurige, stützenlose und rund 1,7 km lange Pendelbahn über das Urdenal ist das Herzstück der neuen Skigebietsverbindung Arosa-Lenzerheide.

**Schmales Zeitfenster für Bau und Montage**

Auf dem Hörnli und Urdenfürggli herrscht derzeit zwar noch tiefster Winter. Das Zeitfenster für den Seilbahnbau im Hochgebirge ist eng bemessen. Das Bundesamt für Verkehr erteilte im Rahmen des Plangenehmigungsverfahrens am 12. April 2013 die Bewilligung für den vorzeitigen Baubeginn. Dieser umfasst die Materialtransporte, Bauinstallations- und Erdarbeiten auf der Seite Hörnli. Die definitive Konzession ist auf gutem Wege, sie dürfte in wenigen Wochen eintreffen. Die Pistenfahrzeuge haben die ersten Maschinen und Materialien über den Schnee schon auf das Hörnli transportiert, damit der Baumeister mit dem Abtrag der Felsrippe und dem Baustellenaushub beginnen konnte. Die wichtigsten Eckdaten des Bahnbaus sind:

- April/Mai: Aushub Stationsgebäude Hörnli  
Bau Materialeilbahn  
Schüttr Transporte mit Gondelbahn Hörnli
- Ende Juni: Betonarbeiten an Stationsgebäuden Hörnli/Urdenfürggli fertig
- Ende Juli: Seiltransport (4 Tragseile, 2 Zugseile)
- Mitte August: Montage Stahlbauten
- September: Seilzug (ca. 6 Wochen, anschliessend Montage Seilreiter)
- Oktober: Transport der beiden Kabinen, Laufwerkmontage
- November: Inbetriebsetzung
- Mitte Dezember: Eröffnung

**Logistische Herausforderung**

Der Transport von rund 750 t Armierungs- und Montagestahl erfolgt über die Baustrasse Prätschli-Arlenwald-Mittelstation-Carmennahütte-Hörnli. Das Ausstossen und Ausschleudern des Schnees auf diesem Streckenabschnitt ist abgeschlossen. Das bestehende Trasse ab Carmennahütte wird für die Bauphase als Transportstrasse ausgebaut. Die Arosa Bergbahnen AG legt wie schon beim Bau des Bergrestaurants Weisshorn grossen Wert auf eine umweltverträgliche Bauweise. So wird für den Bau der Station Urdenfürggli eine separate

Materialseilbahn Hörnli-Urdenfürggli erstellt. Das gesamte Schüttmaterial (3'500 m<sup>3</sup> Kies) wird mit der Gondelbahn Hörnli transportiert. Das Konzept sieht vor, mit vier 6er-Konvois die beanspruchten Kubaturen (50 m<sup>3</sup> bis 60 m<sup>3</sup> Tagesleistung) auf das Hörnli zu transportieren. Die Arosa Bergbahnen AG verzichtet während der Bauphase mit wenigen Ausnahmen auf den Einsatz von Helikopterflügen.

### **Finanzierung gesichert**

Die Baukosten werden nach der Vergabe der Baumeisterarbeiten mit etwas mehr als CHF 20 Mio. veranschlagt. Die Finanzierung des Jahrhundertprojekts ist schon seit längerem gesichert. Nebst dem Aktienkapital der Urden AG über CHF 1,0 Mio. und dem à-fonds-perdu-Beitrag der Gemeinde Arosa über CHF 2,0 Mio. ist das NRP-Bundesdarlehen in der Höhe von CHF 4,0 Mio. fest zugesichert. Der Kanton leistet zusätzlich einen Äquivalenzbeitrag (Einmalbeitrag) von CHF 928'000.00. Der Fremdkapital-Anteil bei den Banken beträgt CHF 14,0 Mio.

Medienstelle Arosa-Lenzerheide, 29. April 2013



Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Lorenzo Schmid, Präsident des Verwaltungsrates der Arosa Bergbahnen AG, 081 258 55 77,  
[lorenzo.schmid@fas-chur.ch](mailto:lorenzo.schmid@fas-chur.ch)

Philipp Holenstein, Direktor Arosa Bergbahnen AG, 081 378 84 22,  
[philipp.holenstein@arosabergbahnen.ch](mailto:philipp.holenstein@arosabergbahnen.ch)

Stefan Reichmuth, Leiter Marketing/Gästeservice/Events Arosa Bergbahnen AG, 081 378 84 82,  
[stefan.reichmuth@arosabergbahnen.ch](mailto:stefan.reichmuth@arosabergbahnen.ch)